

6.-10. TAUSEND

Das
Licht der Heimat

Von
AUGUST HINRICHS

402 Seiten. Gebunden M. 16.—



So wie der Verfasser, norddeutsch, kernhaft, ohne Schmuck und Phrase, ist auch sein Buch, schlicht und echt, stark und froh, so sehr auch das Leben den Menschen mitspielt, die darin ihren Weg gehen und keine größere Leidenschaft kennen, als sich selber treu zu bleiben. Bewegt und abwechslungsreich rollt der Gang der Ereignisse an uns vorüber, und nirgends verliert der Dichter die Herrschaft über sie. Am glücklichsten ist er freilich immer da, wo er die eigene Heimat zeichnen kann, den armen Boden der Heide und das schweigende Moor, die weiten Felder und den unendlichen Himmel über ihnen. Am größten aber ist seine Kunst in der Gestaltung seiner Menschen. Hinrichs gehört in die Reihe der Fock, Löns, Speckmann, Frenssen, der Heimatschriftsteller großen Stils."

Weser-Zeitung.

„Seit Hermann Löns schrieb keiner einen solchen Niedersachsenroman, der ein so ausgereiftes, rundes Kunstwerk ist.“

Die schöne Literatur.



VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG